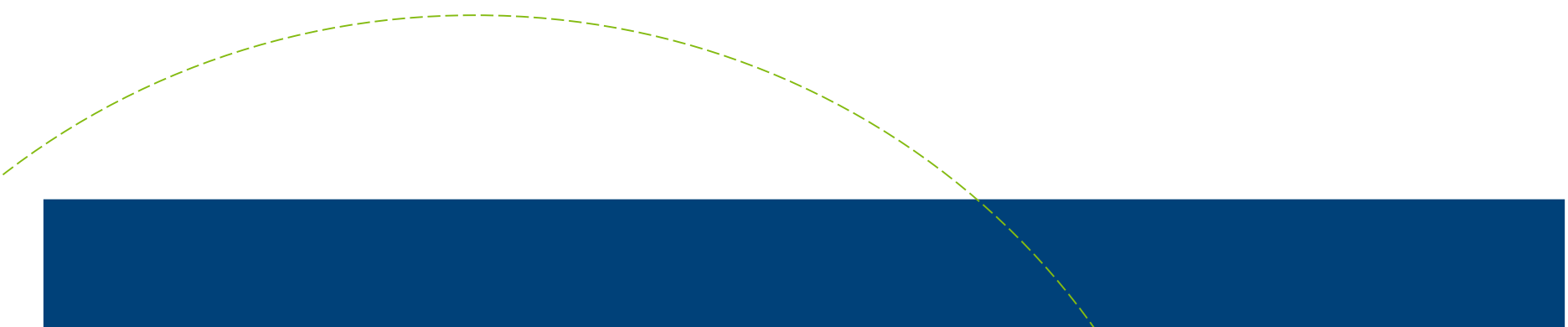


Klimawald und Waldpädagogik

Von Stephan Mense, Abteilungsleiter BNE der SHLF



Leitbilder der Waldpädagogik:

Wald als „Forst“ (seit ca. 1950)

Wald als „Umwelt“ (seit ca. 1970)

Wald als Beispiel für Nachhaltigkeit (seit ca. 1990)

Wald als Problem und Lösung in der globalen
Klimakrise (seit 2020)

„Den Wald in die Köpfe der Menschen pflanzen.“

„Flow learning“ nach Joseph Cornell (1974):

1. Begeisterung wecken
2. konzentriert wahrnehmen
3. unmittelbare Erfahrung
4. Teilhabe

Werkzeugkasten der Waldpädagogik:

- alle Sinne ansprechen
- ungewöhnlich und anders
- Kompetenzförderung
- „Story-telling“: komplexe Zusammenhänge mit einer Geschichte und Emotionen verbinden
- „Whole-institution-approach“: ehrliche und authentische Kommunikation

Möglichkeiten der Waldpädagogik:

- Gemeinsames Lernen
- Emotionen erzeugen, Neugier wecken, Kreativität entwickeln, Kommunikation herstellen
- Kompetenzen fördern
- Freie Räume schaffen
- **Transformation ermöglichen**

Man kann ein Problem niemals durch die gleiche Denkweise lösen, durch die es entstanden ist.
(Albert Einstein)